

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1958)

Rubrik: Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

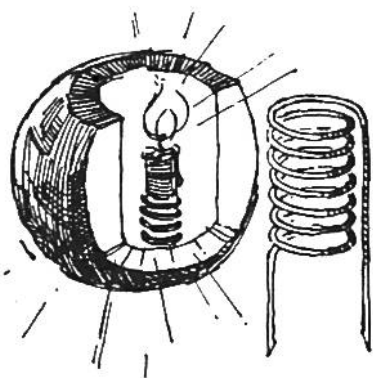
Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB

«WER WEISS SICH ZU HELFEN»

Praktischer Kerzenhalter für Räbenlampen. Nach Mitteilung von Matthias Schläpfer, 13 Jahre, Winterthur.



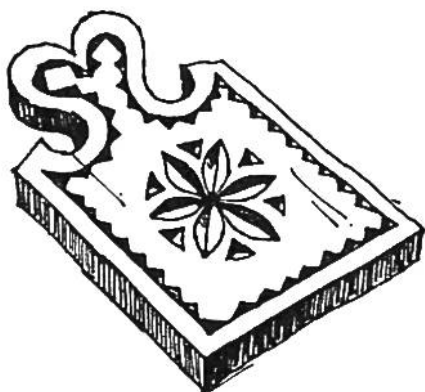
Ein ca. 20 cm langes Stück Aluminiumdraht wird um einen Holz- oder Eisenstab von ca. 15 mm Durchmesser, je nach Kerzendicke, spiralenförmig gewickelt (– und wieder abgenommen). Die beiden Enden werden nach unten gebogen, so, dass sie etwa 1 cm vorstehen. Diese Enden werden in den Boden der Räbenlampe gesteckt, und die Kerze kann in den Halter gedreht werden.

Spiegeleier im Freien. Nach Mitteilung von Ernst Meyer, 14 Jahre, Muri.



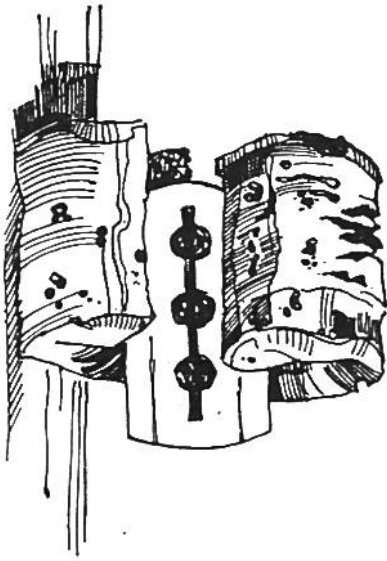
Aus einer runden Scheibe Brot schneidet man das Innere heraus, so dass nur noch die Rinde bleibt und einen Ring bildet. Hierauf legt man ihn auf einen heissen Stein und giesst das Ei hinein. Nach kurzer Zeit kann man es samt dem Brot essen.

Selbsthergestelltes Butterbrett. Nach Mitteilung von Ernst Jaggi, 13 Jahre, Nessental.



Auf einem glatten Stück Tannenholz bringt man in Kerbschnittmanier mit dem Taschenmesser ein einfaches, hübsches Ornament an. Die Butter wird auf das Ornament gelegt, das Brett umgedreht – und die Butter ist schön verziert.

Geschlitzter Kork zum Aufbewahren einer Rasierklinge. Nach Mitteilung von Josef Würmli, 15 Jahre, Gasel.



Um eine Rasierklinge an einem sichern Platz in der Werkstatt aufzubewahren, schneidet man am besten einen tiefen V-förmigen Schlitz in einen grossen Korkzapfen und klebt diesen an eine Wand in der Nähe der Werkbank. Zur Sicherung steckt man einen zweiten Kork auf die andere Schneide der Rasierklinge.

Hübsche Kerzenständer. Nach Mitteilung von Lisbeth Suter, 14 Jahre, Aarau.

Besonders an Weihnachten ist man froh, ein paar Kerzenständer im Vorrat zu haben. Diese lassen sich aus Ton leicht herstellen. Zuerst knetet man diesen und streicht ihn dann zu einer $\frac{1}{2}$ –1 cm dicken Fläche. Von der Mutter entlehnt man einige Guetzliförmli und sticht mit diesen die Form aus. Mit einer Kerze wird ein Loch in die Form gedrückt. Einige Tage trocknen lassen, bunt bemalen, mit Lack anstreichen – und das Kunstwerk ist fertig.

Pinsel von Ölfarbe reinigen. Nach Mitteilung von Gilbert Dinkel, 12 Jahre, Zürich.



Will man einen Pinsel in einem Näpfchen Terpentinöl reinigen, wird er wegen des langen Stieles immer wieder herausfallen und den Tisch beschmutzen. Man klemme daher das Ende des Stiels in eine Wäscheklammer; die Spitze des Pinsels wird dann in der Flüssigkeit bleiben. Man sollte den Pinsel nicht in ein Glas stellen; denn die Pinselspitze wird durch das Umbiegen beschädigt.

Wie wird der Verband im Rucksack nie schmutzig? Nach Mitteilung von Marieluise Gressly, 13 Jahre, Winterthur.

Man braucht dazu nur ein Kartonschächtelchen, das so gross ist wie die Gazebinde. Man legt die Gazebinde ins Schächtel-

chen, leimt den Deckel an der Schachtel an und schneidet oben in der Mitte einen Schlitz von einem mm. Auf diese Art wird der Verbandstoff im Rucksack nie schmutzig.

Schöne Adventsdekoration. Nach Mitteilung von Jost Hegetschweiler, 11 Jahre, Steinhausen.



Statt einen Adventskranz aus Tannzweigen zu machen, kann man etwas Ähnliches aus Weisstannenrinde basteln. Im Wald bei den Holzfällern sucht man ein Stück dicke Weisstannenrinde und bohrt vier Löcher hinein. Dort hinein steckt man die Kerzen. Jetzt verziert man die Rinde noch mit zwei oder drei buschigen Tannzweigen. Beim Brennen der Kerzen leuchten diese schön aus den Zweigen.

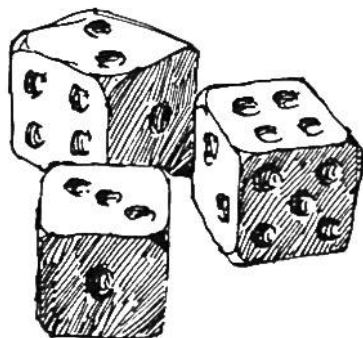
Torten garnieren. Nach Mitteilung von Christian Renfer, 11 Jahre, Sirnach, und Susi Glauser, 12 Jahre, Bern.



Eine Torte oder ein Kuchen lässt sich gut mit Hilfe eines Scherenschnittes garnieren. Zuerst wird die Torte mit Staubzucker bestreut, dann der Scherenschnitt daraufgelegt. Nun streut man Schokoladenpulver darüber und hebt den Scherenschnitt sorgfältig ab. – Man kann auch den Scherenschnitt direkt auf den Kuchen legen und dann mit Puderzucker überstäuben. Auf die-

se Art erscheinen die ausgeschnittenen Teile nach Wegnahme des Scherenschnitts weiss.

Wachswürfel. Nach Mitteilung von Rudolf Stamm, 10 Jahre, Schleithelm.



Eine Kerze wird geschmolzen. Dann formt man aus dem zerlassenen Wachs einen viereckigen Würfel. Solange der Würfel noch weich ist, werden mit einem Zündhölzchen die nötigen Zahlen eingedrückt. Wenn der Würfel kalt und hart ist, betupft man die Zahlen mit roter oder schwarzer Farbe, damit sie besser erkennbar sind.